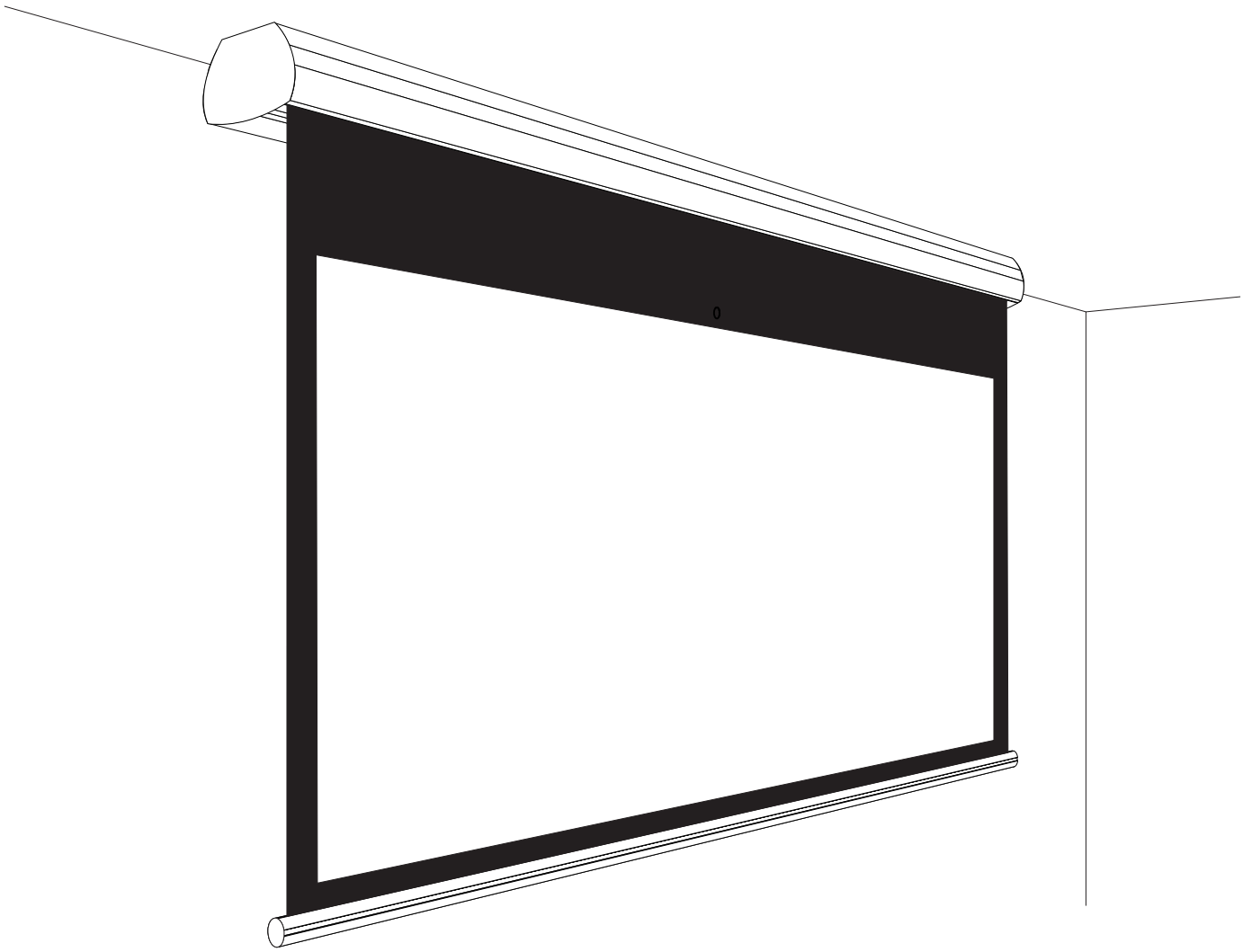
Elektrische Projektionsleinwand

Avers Solar



AVERS SCREENS

Anwenderanleitung

CE

Lesen Sie bitte die nachfolgende Anleitung vor Beginn der Nutzung der Leinwand aufmerksam durch.

Sehr geehrte Herrschaften,

Wir danken Ihnen für den Kauf unserer Leinwand. Die nachfolgende Bedienungsanleitung enthält alle Informationen, die zur Nutzung der Leinwand notwendig sein können. Wir hoffen, dass dies Ihnen bei einer optimalen Nutzung Ihrer neuen Leinwand helfen wird. Wir wünschen Ihnen eine angenehme Nutzung der neuen Projektionsleinwand der Marke **Avers Screens.**

SICHERHEITSINFORMATIONEN

ACHTUNG: Wichtige Sicherheitsinformationen.

In Hinsicht auf die Sicherheit von Personen sind die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Vorgaben genau einzuhalten. Nach dem Durchlesen ist die Anleitung aufzubewahren, um sie in der Zukunft nutzen zu können.

ACHTUNG: DAS GERÄT MUSS GEERDET WERDEN.

WARNUNG:
1) Wenn das Gerät für längere Zeit nicht genutzt wird, ist die Stromversorgung abzuschalten.
2) Das Gehäuse des Gerätes darf nicht geöffnet werden, um Stromschlägen vorzubeugen. Im Inneren des Gehäuses befinden sich keine Baugruppen, die vom Anwender bedient werden können. Die Ausführung der Wartungs- und Servicemaßnahmen ist dem qualifizierten Personal des Servicezentrums zu überlassen.
3) Der Erdungsbolzen darf nicht aus der Steckdose entfernt werden. Das Gerät darf an keine Steckdose ohne Erdungsbolzen angeschlossen werden. Es handelt sich hierbei um ein Sicherungssystem. Wenn Się den Stecker nicht in die Steckdose stecken können, sollten Sie einen Elektriker konsultieren.

Inhaltsverzeichnis:

1. Sicherheitsregeln
    1.1. Übereinstimmungserklärung CE

2. Beschreibung des Produktes
    2.1. Inhalt der Verpackung
    2.2. Technische Daten

3. Beschreibung der Installation
    3.1. Empfehlungen hinsichtlich der Installation
    3.2. Montage der Leinwand an der Decke
    3.3. Montage der Leinwand an der Wand
    3.4. Anschluss an die elektrische Installation
    3.5. Programmierung der Leinwand
    3.6. Programmierung der +RCX Steuersystem
    3.7. Programmierung der C12VRC+ Steuersystem

4. Nutzung der Leinwand
    4.1. Automatische Bedienung
    4.2. Handsteuerung
    4.3. Wartung der Leinwand
    4.4. Bevor Sie den Kundenservice anrufen...

5. Garantiebedingungen

1. Sicherheitsregeln

SICHERHEITSINFORMATIONEN

ACHTUNG: Wichtige Sicherheitsinformationen. In Hinsicht auf die Sicherheit von Personen sind die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Vorgaben genau einzuhalten. Nach dem Durchlesen ist die Anleitung aufzubewahren, um sie in der Zukunft nutzen zu können.

- Die Fernbedienung der Leinwand darf Kindern nicht zum Spielen überlassen werden.
- Die Fernbedienung darf nicht in Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.
- Es sind zyklische Kontrollen der Installation der Leinwand durchzuführen, um Inkorrektheiten und Beschädigungen zu erkennen. Sollten solche Inkorrektheiten und Beschädigungen auftreten, darf die Leinwand bis zu ihrer Beseitigung nicht genutzt werden.
- Während des Auf- und Abrollens der Projektionsfläche darf man sich nicht in der Nähe der Leinwand aufhalten. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen.
- An der unteren Leiste der Leinwand dürfen keine Gegenstände befestigt werden. Andernfalls kann es zu Beschädigungen der Leinwand und/oder Verletzungen von Personen kommen.
- Alle Installationsarbeiten müssen von einem qualifizierten Installateur ausgeführt werden.
- Eine falsch durchgeführte Installation kann die Beschädigung des Produktes oder Verletzungen von Personen bewirken.
- Für die Deckenmontage sind ausschließlich die für dieses Modell bestimmten Deckenhalter zu verwenden.
- Es dürfen keine Handlungen vorgenommen werden, die zu einer Beschädigung des Stromkabels oder des Steckers führen könnten.
- Das Stromkabel darf nicht beschädigt, modifiziert, in der direkten Nachbarschaft heißer Objekte gelagert, stark gebogen, verdreht oder gezogen werden, auf dem Kabel schwere Gegenstände aufgestellt oder das Kabel aufgewickelt werden.
- Die Nutzung des Gerätes bei beschädigtem Stromkabel kann Stromschläge, Kurzschlüsse in der Installation und Brände bewirken.
- Das Stromkabel und der Stecker dürfen nicht mit feuchten Händen berührt werden.
- Es ist immer gemäß den Vorgaben dieser Bedienungsanleitung zu verfahren.

1.1. Übereinstimmungserklärung CE

AVERS SCREENS

Übereinstimmungserklärung des Produzenten

Die Firma AVERS Screens Sp. z o.o.
erklärt im Bewusstsein ihrer vollen Haftung, dass:

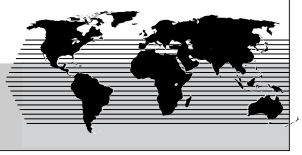
alle produzierten Projektionsleinwände in Polen entsprechend der Hauptsicherheitsanforderungen der Richtlinie 98/79/EG produziert werden

Projektionsbildschirme: Stratus, AkuStratus, Focus, Cumulus X, Solar, Solaris, Contour, Altus, Cirrus CL, Cirrus X, Cirrus X crank
Halter für die Projektoren: Alumount, Promount, SimpleMount, Prolift

Alle oben genannten Produkte stimmen mit den Anforderungen der Europäischen Richtlinien und insbesondere mit folgenden Normen überein:

PN-EN 55014-1:2007(U)
PN-EN 50082-1:1997
PN-EN 60335-1:2004
PN-EN 61000-3-2:2007
PN-EN 61000-3-3:1997
IEC 60335-2-97:2007

CE

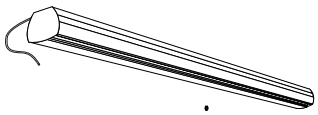
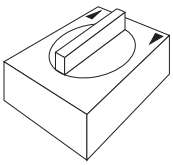
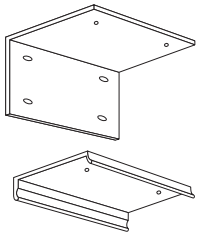
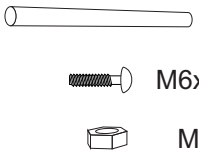
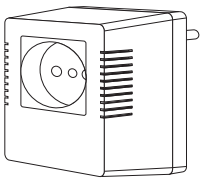
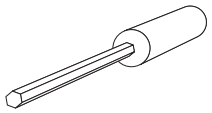
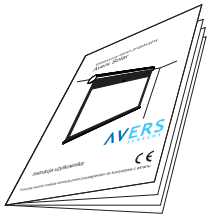


2. Beschreibung des Produktes

Die mit Elektromotor ausgerollte Projektionsleinwand wurde für die Verwendung in Projektionsinstallationen für Geschäftszwecke und Heimkinos projektiert. Das Gehäuse der Leinwand verfügt über Dekorationselemente (Streife an der unteren Leiste) und ist in folgenden Farben erhältlich: weiß, gelb, blau, grün, braun, grau und schwarz. Optimale Ergebnisse können erreicht werden, wenn die Projektionsfläche an die geplante Verwendungsart, das Projektionsgerät und die Projektionsbedingungen angepasst wird. Wbudowane radiowe systemy zdalnego sterowania pilotem lub sygnałem wyzwalającym (opcje instalowane fabrycznie) umożliwiają komfortowe sterowanie automatyczne.

2.1. Inhalt der Verpackung

Stellen Sie sicher, dass die Leinwand während des Transports nicht beschädigt wurde. Kontrollieren Sie, ob sich in der Verpackung der Leinwand alle nachfolgend beschriebenen Zubehörteile und Materialien befinden:

 Komplette Leinwand x 1	 Wandschalter x 1*)	 x 2 x 2 Montagebefestigungs	 x 2 M6x25 x 4 M6 x 4 Montagezubehör
Funkfernsteuerung*) x 1	 Steuergerät der Leinwand ***) x 1	 Regulierungsschlüssel x 1	 Anwenderanleitung x 1

*) Standardausrüstung der Leinwand ohne eingebautes Fernsteuerungssystem
**) Standardausrüstung der Leinwand mit eingebautem Fernsteuerungssystem +RCX
***) Standardausrüstung der Leinwand mit eingebautem Fernsteuerungssystem C12VRC+

2.2. Technische Daten

Projektionsflächen:

- Matt White P (MWP) – Polyesterstoff, beidseitig mit Vinyl bedeckt, untere Seite in schwarzer Farbe, Oberseite (Projektionsfläche) in weißer Farbe, für die Zusammenarbeit mit Projektoren der Technologien DLP und LCD bestimmt. Die Projektionsfläche mit neutraler Charakteristik ermöglicht die Betrachtung des Bildes aus einer beliebigen Richtung, Reflektionsfaktor (Gain): 1,0. Betrachtungswinkel: 150 Grad. Stärke: 0,7mm.
- White Ice (WI) – Vinylfolie in weißer Farbe, Oberseite (Projektionsfläche) matt, Unterseite glänzend, für die Zusammenarbeit mit Projektoren der Technologien DLP und LCD bestimmt. Projektionsfläche mit leichter Richtungscharakteristik, bestimmt für Geschäftsanwendungen. Reflektionsfaktor (Gain): 1,2, Betrachtungswinkel: 120 Grad. Stärke: 0,4mm.
- New Coral (NC) – Vinylfolie in weißer Farbe, Oberseite (Projektionsfläche) glänzend, Unterseite matt, für die Zusammenarbeit mit Rückprojektoren der Technologien DLP und LCD bestimmt. Projektionsfläche mit leichter Richtungscharakteristik, bestimmt für Geschäftsanwendungen. Reflektionsfaktor (Gain): 3,2. Betrachtungswinkel: 90 Grad. Stärke: 0,6mm.

Abmaße der Projektionsleinwände.

Breite der Leinwand [cm]	Größe des Projektionsbereiches[cm]	Format der Leinwand	Gehäuseabmaße Breite x Höhe x Tiefe [cm]	Maximale Länge des Projektionsstoffes [cm]	Breite des oberen Streifens [cm]	Version *)	Netto gewicht**)
450	440 x 247,5	16:9	461 x 19,5 x 20,2	332,5	35	BT	80
	440 x 330	4:3		370	8	BB	
	-440 x 247,5	16:9		290	8	BB	
	450 x 253	16:9		285	-	-	
	450 x 338	4:3		370	-	-	
500	490 x 275,6	16:9	511 x 19,5 x 20,2	350	35	BT	90
	490 x 367,5	4:3		410	8	BB	
	490 x 275,6	16:9		320	8	BB	
	500 x 281	16:9		316	-	-	
	500 x 375	4:3		410	-	-	
550	540 x 303,8	16:9	561 x 19,5 x 20,2	380	35	BT	97
	540 x 405	4:3		450	8	BB	
	540 x 303,8	16:9		350	8	BB	
	550 x 309	16:9		343	-	-	
	550 x 413	4:3		450	-	-	
600	590 x 332	16:9	611 x 19,5 x 20,2	415	35	BT	106
	590 x 442,5	4:3		485	8	BB	
	590 x 332	16:9		385	8	BB	
	600 x 338	16:9		385	-	-	
	600 x 450	4:3		485	-	-	

*) Die Versionen BT und BB sind für die Oberfläche MWP erhältlich

Version BB – Rahmen in schwarzer Farbe mit einer Breite von 5 cm zur Umrandung der gesamten Leinwand

Version BT – Rahmen in schwarzer Farbe mit einer Breite von 5 cm zur Umrandung der gesamten Leinwand sowie zusätzlicher schwarzer Streifen der Breite von 30 cm über dem oberen Rahmen der Leinwand.

**) Orientierungswert für eine Leinwand mit der Oberfläche Matt White P.

Motor
Elektrischer Rohr Wechselstrommotor:
Versorgungsspannung: 220-240V AC 50 Hz, 292 W
Stromaufnahme: 1,29A
Umdrehungsgeschwindigkeit: 15 Umdrehungen/min
Drehmoment: 40 Nm
Maximale Arbeitszeit*): 4 min

*)Betrifft einmalige ununterbrochene Arbeit des Motors. Die folgenden Arbeitszyklen sollten nicht häufiger als aller 20 Minuten auftreten.

Funkfernsteuerung:
Abmaße: 110 x 58 x 20 mm
Stromversorgung: 1 Batterie 12V typ 23A

Steuergerät der Leinwand:
Abmaße 90 x 58 x 65 mm
Stromversorgung: Wechselstrom 220V, 50Hz

3. Beschreibung der Installation

3.1. Empfehlungen hinsichtlich der Installation

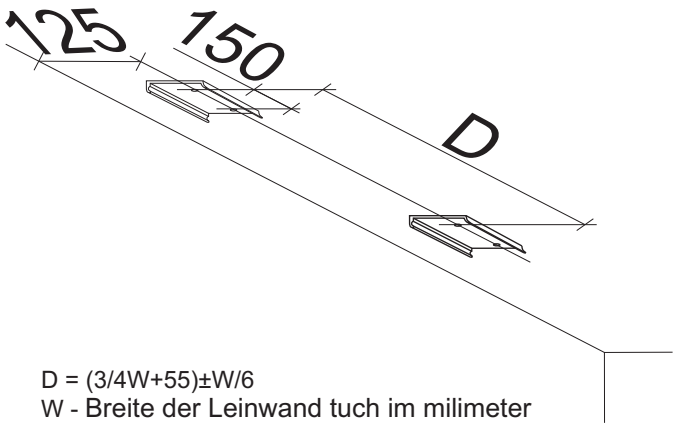
- Die Installation der Leinwand muss durch einen qualifizierten Installateur gemäß den nachfolgend genannten Empfehlungen ausgeführt werden.
- Zur Installation der Leinwand sind Schrauben und Befestigungsverankerungen entsprechend der Art der Wand bzw. Decke zu verwenden, an welche die Leinwand montiert wird, sowie entsprechend der Art der Montagehalter, die während der Installation genutzt werden.
- Nach der Befestigung der Leinwand und vor ihrem ersten Auswickeln ist zu überprüfen, ob das Gehäuse der Leinwand ideal in Waage angebracht wurde. Ist dies nicht der Fall, muss die Montage der Leinwand korrigiert werden.

3.2 Montage der Leinwand an der Decke

- Befestigungsstellen der Deckenhaken kennzeichnen.
- Öffnungen für die Dübel der Deckenhalter der Leinwand in die Wand bohren.
- Deckenhalter mit den Montagedübeln an der Decke befestigen (siehe Zeichnung Nr. 1).

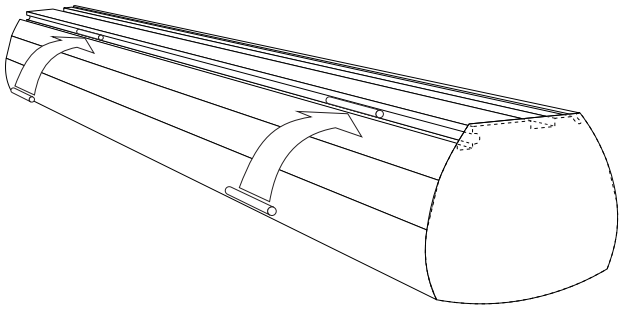
Der Durchmesser der Montageschrauben darf nicht geringer sein als ø8 mm. Im Falle der Montage der Leinwand an einen Unterboden aus Gipskartonplatten sind Stahldübel mit Schrauben eines Mindestdurchmessers von ø11 mm zu verwenden .

- Installationsbolzen der Leinwand in die Vertiefung des Gehäuses schieben (siehe Zeichnung Nr. 2).
- Geneigtes Gehäuse der Leinwand auf die Haken der Deckenhalter schieben (siehe Zeichnung Nr. 3).
- Leinwandgehäuse in horizontale Lage drehen (siehe Zeichnung Nr. 4).
- Installationsbolzen verschieben, um die Haken zu blockieren (siehe Zeichnung Nr. 4).

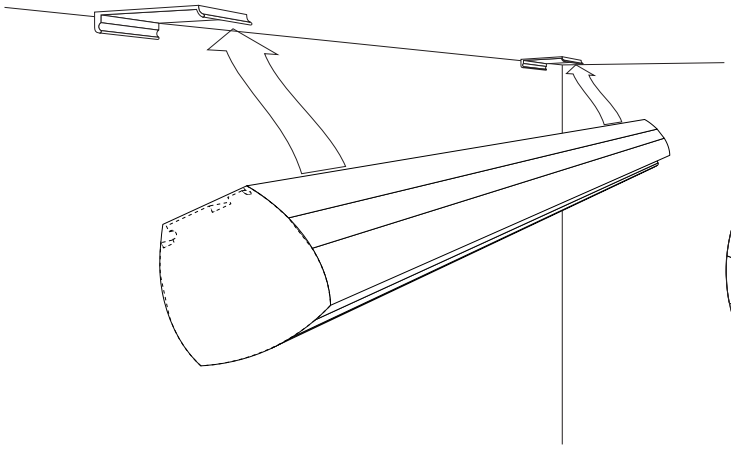


D = (3/4W+55)±W/6
W - Breite der Leinwand tuch im milimeter

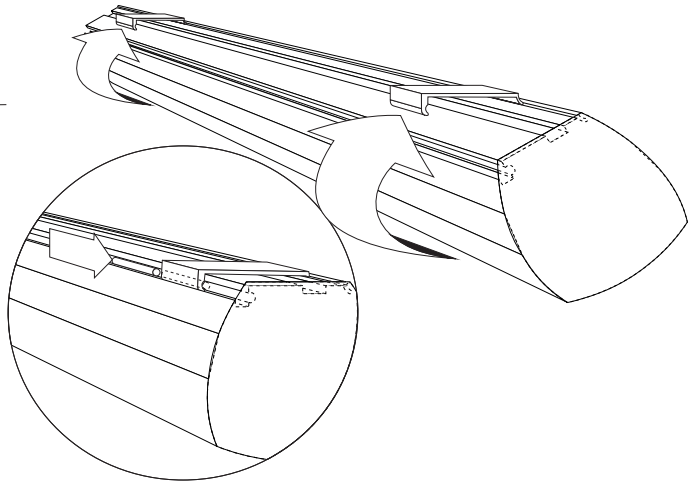
Zeichnung 1: Befestigung der Deckenhalter der Leinwand



Zeichnung 2: Installation der Leinwand an der Decke – Phase 1



Zeichnung 3: Installation der Leinwand an der Decke – Phase 2



Zeichnung 4: Installation der Leinwand an der Decke – Phase 3

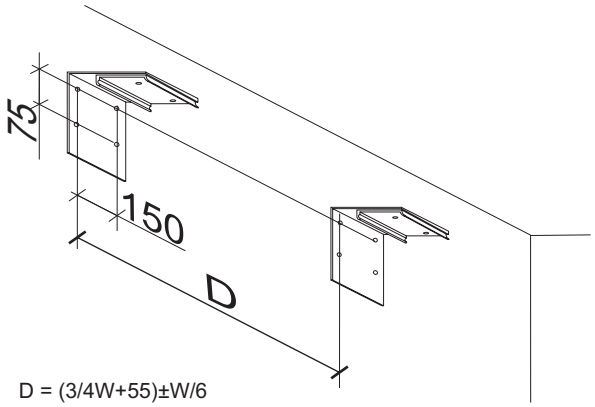
Vor dem ersten Auswickeln der Leinwand ist zu überprüfen, ob das Gehäuse der Leinwand ideal in Waage angebracht wurde. Eine Leinwand, die nicht korrekt installiert wurde, darf nicht genutzt werden.

3.3. Montage der Leinwand an der Wand.

- Befestigungsstellen der Wandhaken kennzeichnen.
- Öffnungen für die Dübel der Wandhalter der Leinwand in die Wand bohren.
- Deckenhalter mit den Montagedübeln an der Wand befestigen (siehe Zeichnung Nr. 5).

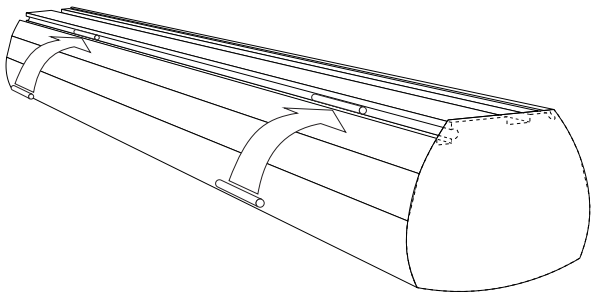
Der Durchmesser der Montageschrauben darf nicht geringer sein als ø8 mm. Im Falle der Montage der Leinwand an einen Unterboden aus Gipskartonplatten sind Stahldübel mit Schrauben eines Mindestdurchmessers von ø11 mm zu verwenden .

- Deckenhalter mit den Wandhaltern durch Schrauben (im Lieferumfang enthalten) verbinden.
- Installationsbolzen der Leinwand in die Vertiefung des Gehäuses schieben (siehe Zeichnung Nr. 6).

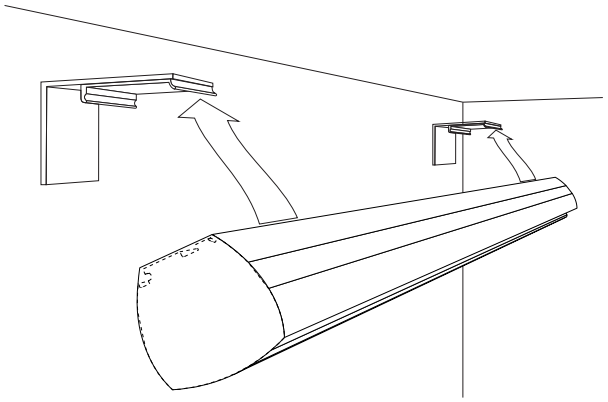


D = (3/4W+55)±W/6
W - Breite der Leinwand tuch im milimeter

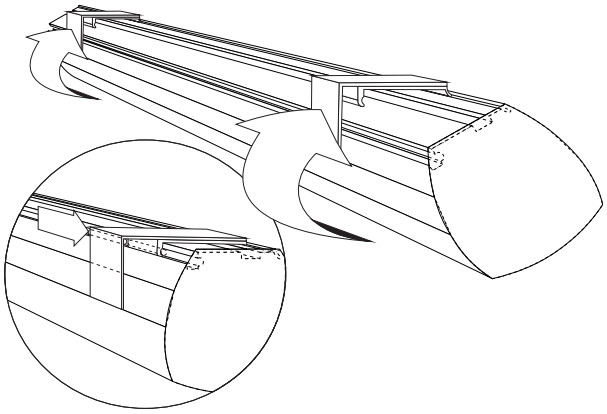
Zeichnung 5: Befestigung der Wandhalter der Leinwand



Zeichnung 6: Installation der Leinwand an der Wand – Phase 1



Zeichnung 7: Installation der Leinwand an der Wand – Phase 2



Zeichnung 8: Installation der Leinwand an der Wand – Phase 3

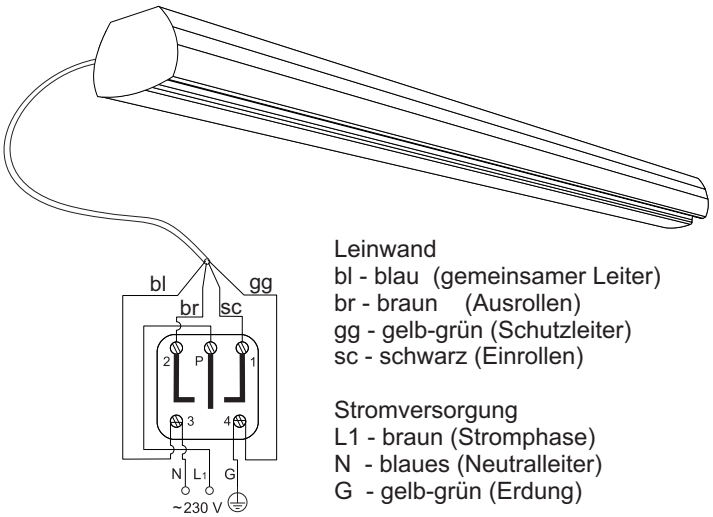
- Geneigtes Gehäuse der Leinwand auf die Haken der Deckenhalter schieben (siehe Zeichnung Nr. 7).
- Leinwandgehäuse in horizontale Lage drehen (siehe Zeichnung Nr. 8).
- Installationsbolzen verschieben, um die Haken zu blockieren (siehe Zeichnung Nr. 8).

Vor dem ersten Auswickeln der Leinwand ist zu überprüfen, ob das Gehäuse der Leinwand ideal in Waage angebracht wurde. Eine Leinwand, die nicht korrekt installiert wurde, darf nicht genutzt werden.

3.4. Anschluss an die elektrische Installation.

ACHTUNG !! Alle Installationsarbeiten müssen von einem berechtigten Elektriker ausgeführt werden.

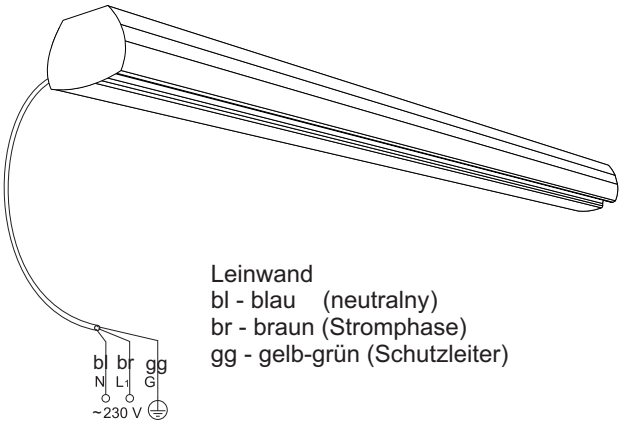
- Vor dem Beginn der Ausführung der elektrischen Installation der ist:
  a) die Stromversorgung an die Stelle der Installation des Leinwand zu führen (modele mit eingebautem Steuerungssystem)
  b) die Stromversorgung an die Stelle der Installation des Steuergerätes zu führen (modele ohne eingebautem Steuerungsystem).
- Der Stromversorgungskreis der Leinwand muss mit einer Zeitsicherung von 1 A gesichert werden.
- Während der Installationsarbeiten ist der Stromversorgungskreis der Leinwand vom Netz zu trennen.
- Das manuelle Steuergerät der Leinwand ist an einer solchen Stelle zu installieren, die folgende Bedingungen erfüllt:
  a) Höhe der Montage: 150 – 180 cm über dem Fußboden,
  b) Die Leinwand muss während der Operation des Ein- und Ausrollens im Sichtbereich des Bedieners des Steuergerätes sein.
  c) Der Bediener des Steuergerätes darf sich während der Operation des Ein- und Ausrollens nicht in Reichweite der beweglichen Elemente der Leinwand befinden.
  d) Das Steuergerät muss unabhängig von der Lage der Leinwand von jedem Ort im Zimmer aus sichtbar sein.
- Das Steuergerät, welches das Auslösesignal steuert, ist an die Netzsteckdose anzuschließen, über die der Projektor versorgt werden soll.
- Das Netzkabel des Projektors ist an die Steckdose im Gehäuse des automatischen Steuergerätes anzuschließen.



Leinwand
bl - blau (gemeinsamer Leiter)
br - braun (Ausrollen)
gg - gelb-grün (Schutzleiter)
sc - schwarz (Einrollen)

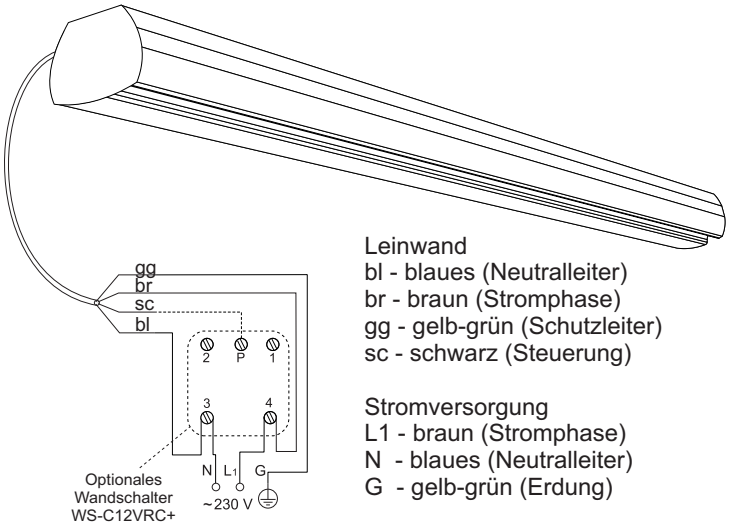
Stromversorgung
L1 - braun (Stromphase)
N - blaues (Neutralleiter)
G - gelb-grün (Erdung)

Zeichnung 9: Anschlussschema der Leinwand (ohne Fernsteuerung)



Leinwand
bl - blau (neutralny)
br - braun (Stromphase)
gg - gelb-grün (Schutzleiter)

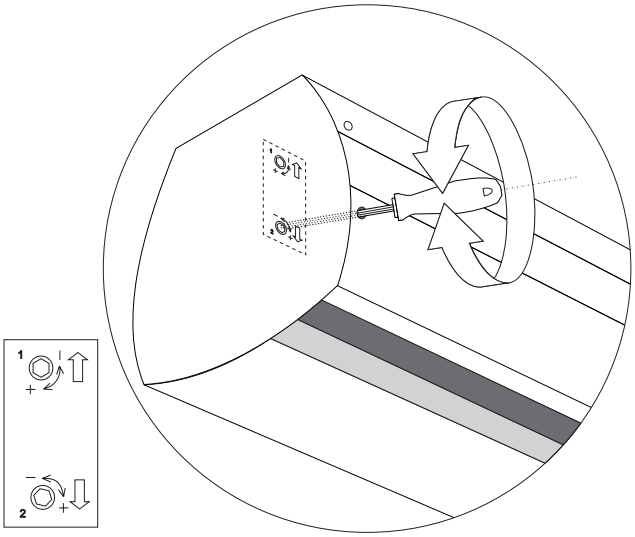
Zeichnung 10: Anschlussschema der Leinwand mit eingebautem Fernsteuerungssystem +RCX



Leinwand
bl - blaues (Neutralleiter)
br - braun (Stromphase)
gg - gelb-grün (Schutzleiter)
sc - schwarz (Steuerung)

Stromversorgung
L1 - braun (Stromphase)
N - blaues (Neutralleiter)
G - gelb-grün (Erdung)

Zeichnung 11: Anschlussschema der Leinwand mit eingebautem Fernsteuerungssystem C12VRC+



Zeichnung 12: Regulierung der Leinwand

!! ACHTUNG !! An die Steckdose der Automatiksteuerung dürfen keine anderen elektrischen Geräte außer Multimediaprojektoren angeschlossen werden. Zulässige Leistungsaufnahme: 600W.

3.5. Programmierung der Leinwand.

!! ACHTUNG !! Es darf keine selbständige Programmierung der Leinwand ohne eindeutige Notwendigkeit ausgeführt werden. Die Endpositionen der Leinwand wurden vom Produzenten programmiert.
Wenn eine Endposition geändert werden soll, so muss die Leinwand umprogrammiert werden.

Programmierung der Länge der ausgerollten Leinwand:
- Leinwand bis zum Moment des automatischen Stopps in der oberen Position aufrollen.
- Programmierschlüssel der Leinwand in die Regulierungsöffnung (siehe Zeichnung 10) im linken unteren Teil der Leinwand einschieben.

Der Drehknopf „2" (untere) ermöglicht die Programmierung der unteren Endlage der Leinwand.
„+" – erhöht das Ausrollen der Projektionsfläche der Leinwand.
„-" – verringert das Ausrollen der Projektionsfläche der Leinwand. Der Drehknopf „1" (obere) ermöglicht dieDer Drehknopf „1" (obere) ermöglicht die Programmierung der oberen Endlage der Leinwand.
„-" – erhöht die Länge der aus der Kassette herausstehenden Leinwand in eingerollter Position.
„+" – verringert die Länge der aus der Kassette herausstehenden Leinwand in eingerollter Position.

!! WICHTIG !!
In eingerollter Position darf die Länge der aus der Kassette herausstehenden Leinwand nicht verringert werden (Regulierung 2+). Dies kann zu dauerhaften Schäden der Leinwand führen. Das Ausrollen der Projektionsfläche der eingerollten Leinwand über die in der rechten oberen Ecke der Leinwand erscheinende Begrenzungsposition „Stop“ ist nicht erlaubt. Ein weiteres Ausrollen über diese Position hinaus kann zur Beschädigung der Leinwand führen.

3.6. Programmierung der Fernsteuersystem +RCX

Um in einem Raum mehrere Leinwände zu nutzen, die durch getrennte Steuersysteme gesteuert werden, sind in diesen Steuersystemen unterschiedliche Codierungen zu programmieren. Um für die Steuerung einer Leinwand mehrere Fernbedienungen zu verwenden, müssen alle diese Fernbedienungen am Steuergerät programmiert werden.

A) Zuordnung einer Fernbedienung zum Steuergerät
- Stromversorgung an das Leinwand anschließen.
- Innerhalb von 12 Sekunden nach dem Ertönen des Tonsignals am Leinwand ist auf der Fernbedienung die Taste P2 zu dreimal drücken.
- Die Fernbedienung wurde dem Steuergerät unter Verleihung eines individuellen Codes zugeordnet.

Das Steuergerät kann bis zu 10 individuelle Codes von Fernsteuerungen speichern.

B) Löschen der Zuordnung einer Fernbedienung
- Stromversorgung an das Leinwand anschließen.
- Taste P2 an der Fernbedienung einmal drücken.
- Innerhalb von 4 Sekunden nach dem Ertönen des Tonsignals am Leinwand ist auf der Fernbedienung die Taste „STOP“ zu drücken.
- Innerhalb von 4 Sekunden nach dem Ertönen des Tonsignals am Leinwand ist auf der Fernbedienung die Taste P2 zu einmal drücken.
- Die Zuordnung der Fernbedienung wurde gelöscht.

C) Klonen einer Fernbedienung zum Steuergerät
- Stromversorgung an das Leinwand anschließen,
- Taste P2 an der Fernbedienung zweimal drücken,
- Innerhalb von 4 Sekunden nach dem Ertönen des Tonsignals am Leinwand ist auf der neue Fernbedienung die Taste P2 zu einmal drücken,
- Das Klonen der Fernbedienung wurde gelöscht.

Das Klonen einer Fernbedienung bedeutet die Zuordnung einer weiteren Fernbedienung zum Steuergerät mit dem gleichen individuellen Code, wie im Falle der originalen Fernbedienung. Das Klonen wird im Falle der Installation vieler Fernsteuerungssysteme +RCX (DRC) in naher Umgebung (innerhalb der Reichweite der Fernbedienungen) empfohlen.

4) Änderung der Wirkungsrichtung

Es besteht die Möglichkeit der Zuordnung der Wirkungsrichtung zu den Tasten der Fernbedienung, d.h. auf eine solche Weise, dass die Taste „nach oben“ das Ausrollen der Leinwand anstelle des Einrollens bewirkt.
- Stromversorgung an das Leinwand anschließen.
- Taste P2 an der Fernbedienung einmal drücken.
- Innerhalb von 4 Sekunden nach dem Ertönen des Tonsignals am Leinwand ist auf der Fernbedienung die Taste „nach unten“ zu einmal drücken.
- Innerhalb von 4 Sekunden nach dem Ertönen des Tonsignals am Leinwand ist auf der Fernbedienung die Taste P2 zu einmal drücken.
- Die Richtungsänderung wurde abgeschlossen.

3.7. Programmierung der Fernsteuersystem C12VRC+

Die Steuersysteme C12VRC+ verfügen über individuelle Steuercodes. Die Codierung des Steuersystems kann ausschließlich während der Produktion der Leinwand erfolgen. Die Information über die Codierungsnummer des Steuergerätes ist auf dem Gehäuse des Steuergerätes vermerkt. Die Nutzung von mehreren Leinwänden mit dem Steuersystem C12VRC+ in einem Raum ist unter der Bedingung möglich, dass diese Leinwände über verschiedene Steuercodes (zur individuellen Ansteuerung) bzw. die gleichen Steuercodes (zur Gruppensteuerung) verfügen.

4. Nutzung der Leinwand

Die Leinwand Avers kann manuell oder automatisch (nach Installation des optionalen Fernsteuerungssystems) bedient werden. Möglich ist außerdem die gleichzeitige Nutzung beider Bedienungsmethoden.

4.1 Automatische Bedienung (Leinwand mit eingebautem Steuerungssystem mit Auslösesystem)

Die automatische Steuerung der Leinwand ist unter Nutzung der Funksteuerung des Auslösesignals möglich.
- Projektor durch Druck auf die Taste „POWER“ an der Fernbedienung des Projektors oder am Projektorgehäuse einschalten. die Lampe des Projektors leuchtet auf – die Leinwand beginnt mit dem Ausrollen und hält automatisch an der unteren Grenzlage an.

- Projektor durch Druck auf die Taste „POWER“ an der Fernbedienung des Projektors oder am Projektorgehäuse ausschalten. Die Lampe des Projektors erlischt – die Leinwand beginnt mit dem Einrollen und hält automatisch an der oberen Grenzlage an.

4.2. Manuelle Bedienung

Die Handsteuerung der Leinwand wird über den an der Wand angebrachten Steuerumschalter oder die Fernbedienung des Fernsteuersystems ermöglicht.
- Taste “▼” drücken – die Leinwand beginnt mit dem Ausrollen und hält automatisch an der unteren Grenzlage an.
- Taste “▲” drücken – die Leinwand beginnt mit dem Einrollen und hält automatisch an der oberen Grenzlage an.

4.3. Wartung der Leinwand

Die Projektionsleinwand Avers benötigt keine zyklische Wartung. Im falle der Verschmutzung des Gehäuses oder der Projektionsfläche ist der Schmutz mit einem weichen Lappen zu entfernen. Bei Notwendigkeit der Beseitigung eingetrockneten Schmutzes kann der Lappen mit Wasser unter Zugabe eines sanften Reinigungsmittels angefeuchtet werden. Nach der Beseitigung des Schmutzes ist die gereinigte Stelle trocken zu reiben.

4.4 Bevor Sie den Kundenservice anrufen...

Symptome	Ursachen	Behebung der Fehler
Die Projektionsfläche wird nicht ausgerollt.	Fehlende Stromversorgung	Sicherung des Stromversorgungskreises der Leinwand und Zustand des Netzkabels überprüfen.
Die Projektionsfläche wird nicht ausgerollt automatisch.	Der Projektor ist nicht an die Automatiksteuerung angeschlossen.	Stromversorgungskabel des Projektors an die Steckdose in der Automatiksteuerung anschließen.
Die Projektionsfläche wird nicht gleichmäßig ausgerollt.	Die Leinwand wurde nicht in horizontaler Lage montiert.	Kontrollieren, ob das Gehäuse der Leinwand in Waage ist. Leinwand korrekt installieren.
Die Leinwand unterbricht das Ausrollender Projektionsfläche in einer Zwischenstellung.	Auf dem Weg der unteren Leiste befindet sich ein Hindernis.	Die ein freies Ausrollen der Leinwand und die Bewegung der unteren Leiste blockierenden Gegenstände entfernen.
	Fehlende Stromversorgung.	Korrekte Installation der elektrischen Anlage der Leinwand und Zustand des Netzkabels überprüfen.

In allen anderen Fällen bitten wir um Kontakt zur Serviceabteilung.

5. Garantiebedingungen:

1) Der Garantiezeitraum für die Leinwand beträgt 24 Monate ab dem Verkaufsdatum, das auf dem Original des Einkaufsbelegs steht.
2) Der Garantiezeitraum für den Elektromotor der Leinwand beträgt 60 Monate.
3) Der Garant verpflichtet sich zur kostenlosen Beseitigung von Beschädigungen der Leinwand, die in Folge von Produktions- oder Materialfehlern entstanden, die während des Garantiezeitraums offenbart werden.
4) Die Garantie umfasst nicht:
   a) Beschädigungen, die in Folge einer Nutzung der Leinwand entgegen der in der Bedienungsanleitung genannten Regeln entstanden sind,
   b) Beschädigungen, die in Folge einer falschen Lagerung oder eines falschen Transports der Leinwand entstanden sind,
   c) mechanische Beschädigungen der Leinwand,
   d) Beschädigungen durch sprunghafte Änderungen der Spannung im Stromnetz,
   e) die Demontage und erneute Montage der Leinwand.
5) Die Beseitigung der Mängel erfolgt innerhalb von 21 Tagen nach dem Datum der Annahme der reklamierten Leinwand zur Reparatur in der Servicewerkstatt.
6) Garantieansprüche sollten (Händler) geführt werden dem Schirmlieferanten.

Hergestellt nach dem 13. August des Jahres 2005.
Verbrauchte elektrische und elektronische Geräte dürfen in Hinsicht auf das Vorhandensein umweltschädlicher Substanzen in diesen Geräten nicht zusammen mit kommunalen Abfällen entsorgt werden. Diese Geräte sind an die Sammelpunkte zu übergeben, wo sie einem Recycling unterzogen werden. Informationen über die Sammelpunkte sind bei den lokalen Behörden der territorialen Selbstverwaltungsorgane sowie in den Handelspunkten erhältlich.